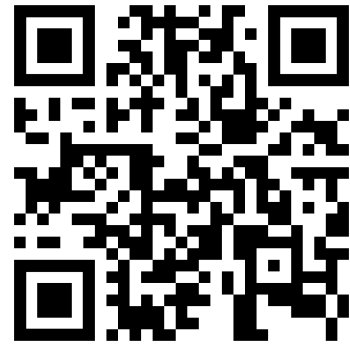


# Unsere Advents- und Weihnachtszeit

---

## Als Paar auf dem Weg nach Weihnachten

- Der Beginn des Weges war ein großes „JA“. Gesprochen durch Maria, als Antwort an den Engel, der die frohe Botschaft brachte. Den Weg nach Weihnachten ganz bewusst als Paar gehen kann damit beginnen neu unsere Eheversprechen zu schließen. <https://t1p.de/b5tt>
- Ein kleines Ritual für die Adventszeit: Das Holz der Krippe finden wir im Holz des Kreuzes wieder. Beide sind Symbol für den Neubeginn und die Ewigkeit. Jeden Tag zu einer geeigneten Zeit zeichnen wir einander ein Kreuz und ein X als Zeichen der Krippe auf die Stirn. Das soll heißen: Jeden Tag immer wieder neu mit Dir, bis zum Ende unserer Tage.
- Am 4. Dezember begehen wir das Fest der Hl. Barbara. Nach alter Tradition holen wir einen Kirschzweig in unsere Wohnung, stellen ihn in das Wasser und freuen uns am Weihnachten über die schönen Blüten. Anregung für ein Paargespräch am Abend: Was soll neu in unserem Leben, in unserer Beziehung zum Blühen kommen?
- Nicht nur die Kinder schreiben in diesem Jahr Wunschzettel. Auch wir als Ehepaar können es machen. Nehmt Euch für jeden einen Brief. Schreibt je drei Wünsche auf, die ihr an Euren Partner habt. Dann tauscht die Briefe. Kennzeichnet die Wünsche Eures Partners mit eins, zwei oder drei Herzchen, je nachdem wie gern ihr den Wunsch erfüllen möchtet. Sprecht im Paargespräch über Eure Wünsche und wie ihr sie gegenseitig bis zum Hl. Abend erfüllen wollt.
- Am Nikolaustag, dem 6. Dezember gedenken wir dem Hl. Nikolaus den zahlreichen Wundern, die mit ihm in Verbindung gebracht werden. Anregung: wir überraschen heute einander mit etwas ganz wunderbarem.
- Immer am 13. Dezember sagt uns die Hl. Lucia „Mache Dich auf und werde Licht.“ Die Anregung für uns: Heute versuchen einander wirklich Licht zu sein und abends darüber sprechen wo wir heute für einander und für andere Licht sein konnten.
- Gemeinsame Zeit verbringen und wirklich da sein. Das wünschen wir uns meistens. Nutzt die dunklen Tage für schöne Adventsstündchen. Entweder als Familie oder vielleicht mal wieder ganz exklusiv als Paar.
- Jeden Tag unserem Partner etwas kleines opfern und dann als Zeichen der Liebestat einen Strohalm in die Krippe legen. Das stärkt unsere Beziehung und lässt das Jesuskind am Weihnachtstag weich liegen.
- Sterndeuter sein. Auf Spurensuche gehen. Wo haben wir heute Gottes Spuren in unserem Alltag entdeckt? Darüber sprechen wir am Abend und spüren, dass wir Beschenkte sind.
- ICH - DU - WIR - wie die Hirten seine Botschaft weitertragen. Was möchten wir konkret für andere tun? Mit welcher kleinen Tat werden wir heute schon seine Boten?
- Viel Freude beim Finden der eigenen Symbole und Rituale, viel Freude dabei die Adventszeit zu gestalten, um den Raum zu schaffen, dass Jesus in unserer Partnerschaft geboren werden möchte.



**Scann mich!** Unsere Advents- und Weihnachtszeit im Video.

---

## Ablauf der Feier des Heiligen Abends

- Material: Adventskranz, Zündhölzer, Bibel, Gotteslob für die Lieder, Figur des Jesuskindes, Kerzen für den Weihnachtsbaum/Lichterkette.
- Anzünden der Kerzen am Adventskranz. Sie sind die einzige Beleuchtung des Raumes.
- Lied 223: 4. Strophe „Wir sagen Euch an den lieben Advent“ (...Gott selber wird kommen, er zögert nicht...).
- Wir beginnen mit dem Kreuzzeichen: „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. Weil Jesus für uns geboren wurde, feiern wir Weihnachten. Hören wir, was der Evangelist Lukas darüber berichtet.“
- Wir lesen das Evangelium: Lukas 2, 1-20 in mehreren Abschnitten
  - 1. Abschnitt 1-7: „In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl... (...) ...und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen.“
  - Lied 239: „Zu Bethlehem geboren“
  - Wir holen das Jesuskind von draußen herein. Jeder darf die Figur kurz in seine Hand nehmen, anschauen und dann behutsam an den nächsten weiterreichen. Dabei kann man sagen: „Danke, dass Du für mich geboren bist.“ Ein Kind legt die Figur des Jesuskindes in die Krippe.
  - 2. Abschnitt 8-14: „Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe... (...) ...auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.“
  - Lied 248: „Ihr Kinderlein kommt“ oder „Kommt ihr Hirten, ihr Männer und Frauen“
  - 3. Abschnitt 15-20: „Als die Engel sie verlassen hatten... (...) ... alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war.“
  - Lied 238: „O Du fröhliche“
- Alle sind eingeladen ihre Fürbitten und/oder einen Dank auszusprechen.
- Alle reichen sich die Hände und wir beten das „Vater unser“.
- Lied 249: „Stille Nacht“ - dabei werden die Kerzen am Christbaum angezündet. Jesus das Licht der Welt ist zu uns gekommen.
- Alle wünschen sich „Frohe Weihnachten“.
- Es folgt die Bescherung.

Gerade mit kleinen Kindern kann man bei den Strophen der Lieder die Anzahl beschränken. Wir haben aber immer gute Erfahrung gemacht, dass die Kinder gut mitwirken. Ein besonders tiefgehender Moment ist es, wenn wir die Figur des Jesuskindes von der Terrasse nach drinnen holen und dann von Hand zu Hand reichen.

November 2021, Ramona & Benjamin Brähler